

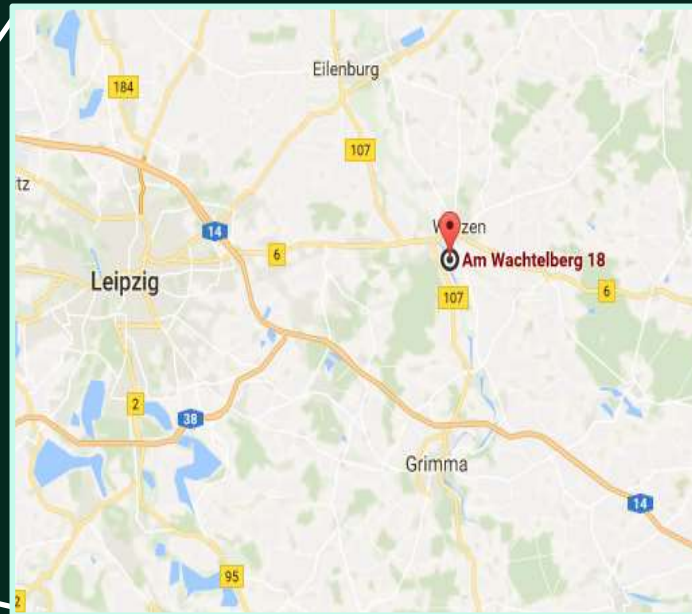
„Eigene Produkte - direkt
vermarkten – was ist bei der
Verpackung und den
Hygienevorschriften zu
beachten“

Betriebsvorstellung
Landgut Nemt
GmbH

Dehnitz,
30.06.2022



Standort



Unternehmensverbund Landgut Nemt

Ackerbau Nemt	Milchgut Nemt KG	ABIS Nemt GmbH & Co KG	Landgut Nemt GmbH
Einzelunternehmen	KG	GmbH & Co KG	GmbH
Ökologischer Ackerbau	Milcherzeugung konv.	Energie	Direktvermarktung
840 ha Ackerland	150 ha AL, 160 ha GL		
Feldgemüse, Kartoffeln, Getreide, Futter	680 Milchkühe, 10.000 kg LKV Eigenes Jungvieh z.T. ausgelagert	1 MW Biogas	450 Privatkunden 90 Kindereinrichtungen 70 Wiederverkäufer und Gastronomie
18 Mitarbeiter	13 Mitarbeiter	2 Mitarbeiter	17 Mitarbeiter



Betriebsentwicklung

1991 Betriebsgründung Milchgut Nemt	Auszüge aus dem Bio-Anbauprogramm heute
<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahme und Privatisierung einer ehemaligen LPG in Wurzen durch Rene Döbelt▪ ab dem ersten Produktionstag wurde der Betrieb nach ökologischer Wirtschaftsweise betrieben▪ wir sind Gründungsmitglied des ostdeutschen Anbauverbandes Gää in Dresden mit der Betriebsnummer 3▪ Mehr als 50 % der Fläche in der Trinkwasserschutzzone▪ Bewirtschaftung aller Flächen der engeren Schutzzone II (und teilweise I) rund um die Brunnen der Wasserwerke Wurzen 1, 2 und 3▪ Ökologischer Landbau seit 1991 mit nachhaltiger Absenkung der Nitratwerte im Rohwasser auf ca. 50% im Verhältnis zur Vorbewirtschaftung▪ Nicht nach alter Vorväter Sitte - Ökolandbau ist eine moderne und nachhaltige Form der Landbewirtschaftung	<ul style="list-style-type: none">▪ 70 ha Gemüseerbsen (für Tiefkühlverarbeitung)▪ 50 ha Buschbohnen (für Tiefkühlverarbeitung)▪ 25 ha Möhren (für Tiefkühlverarbeitung)▪ 10 ha Rote Rüben bzw. Rote Beete▪ 55 ha Zwiebeln (gelbe, rote sowie Schalotten)▪ 100 ha Kartoffeln▪ 210 ha Luzerne, Klee gras▪ 125 ha Mais▪ 200 ha Weizen▪ 80 ha Dinkel▪ 50 ha Hafer▪ 210 ha Winterweizen, Triticale, Körnermais



Ackerbau Nemt



Buschbohnen



Ackerbau Nemt



Zwiebeln



Ackerbau Nemt



Kartoffeln



Abis Nemt

Stromerzeugung aus Biogas

- Bau zweier Biogasanlagen in 2007 und 2011
- BGA1: 1x548kW Jenbacher Motor
- BGA2: 2x252kW MAN Motoren
- Wärmenutzung im Milchviehstall sowie in Getreidetrocknung für Körnermais
- Einsatzstoffe: 60t Gülle, 35t Mais, 4t Grassilage pro Tag
- Jährlich werden ca. 8,5 Mio. kWh grundlastfähiger Strom erzeugt und eingespeist
- Teilnahme an Direktvermarktung



Abis Nemt



Abis Nemt



Milchgut Nemt

Milcherzeugung am Standort

- Unternehmensentwicklung: Neubau eines Boxenlaufstalles mit 480 Plätzen im Jahr 1994
- Erweiterung auf insgesamt 600 Plätze im Jahr 1999
- Bauart „Außenklimastall“: Alle Tiere können sich innerhalb und außerhalb des Stalles frei bewegen, Futter und frisches Wasser stehen ihnen jederzeit nach Belieben zur Verfügung; Jede Kuh hat ihre eigene Box, deren Liegefläche mit Stroh eingestreut ist, um den Kuhkomfort zu erhöhen.
- 2 x mal tägliches Melken im 32er Melkkarussell
- Fütterung erfolgt auf Basis von selbst erzeugten Grundfutter aus Gras-, Luzerne- und Maissilage
- Seit März 2013 sind alle Futterkomponenten zertifiziert gentechnikfrei
- Unsere 680 Milchkühe geben jährlich rund 6.3 Mio. kg Milch
- Ab April 2022 Fütterung mit 100% Bio Futter – nach Umstellungszeit ab 01.10.22 wieder Bio Milch



Milchgut Nemt 1997 Beginn der Direktvermarktung

Milchdirektvermarktung am Standort

- Animiert durch einen Zeitungsartikel einer großen Agrarzeitung wurde das Thema Direktvermarktung innerhalb der Familie besprochen
- Durch Besuche in den alten Bundesländern bei Direktvermarktern konnten wir uns ein Bild vom Thema machen
- Ich, Karsten Döbelt, ausgebildeter Handwerksbäcker und Lebensmittelingenieur entschied mich, den Bereich Direktvermarktung im Landwirtschaftsbetrieb zu integrieren
- Mitte 1997 wurde im abgetrennten Bereich des Stalles und des Melkkarussells ein Hygienebereich für die Abfüllung von Milch eingerichtet
- Pasteurisierung erfolgte noch in der Feinkäserei Zimmermann in Falkenhain, da die Käserei unsere Milch für die Herstellung von Bio Weichkäse verwendete
- Abholung der Milch aus Falkenhain erfolgte durch uns in 20 Liter Kannen
- Wir begannen mit einem Vertriebsweg, der die Haus zu Haus Belieferung unserer Kunden zum Inhalt hatte
- November 1997 erste Auslieferung von frischer naturbelassener Milch
- 23 Privatkunden in der ersten Liefertour und Lieferwoche



Wirtschaftsjahreswechsel 2000/2001

Milchdirektvermarktung am Standort

- Herauslösung des Bereiches Direktvermarktung aus dem Landwirtschaftsbetrieb und Gründung einer neuen Firma, der Landgut Nemt GmbH
- Gründe waren hauptsächlich steuerlicher Art, aber auch, dass dieser Bereich selbstständig funktionieren sollte
- Gleichzeitig Aufspaltung des eigentlichen Landwirtschaftsbetriebes Milchgut Nemt in weitere Firmen: Milchgut Nemt, Ackerbau KG Nemt und Jungrinder KG Nemt. Später kam noch die Abis Nemt dazu
- Das Milchgut Nemt wurde von ökologischer Wirtschaftsweise auf konventionelle Wirtschaftsweise umgestellt
- Hauptgrund waren wirtschaftliche Faktoren wie z.Bsp. das wir über viele Jahre Biomilch in hoher Qualität produziert haben und nur zum konventionellen Preis entlohnt wurden
- Auch der eigentliche Grund der damaligen Installierung der Direktvermarktung im Landwirtschaftsbetrieb konnte diese Umstellung nicht verhindern



Wirtschaftsjahreswechsel 2000/2001

Milchdirektvermarktung am Standort

- Wir merkten relativ schnell, dass wir in unserer Betriebsgröße nur mit der Direktvermarktung den landwirtschaftlichen Betrieb (Milchproduktion) nicht „retten“ können
- Wir verarbeiteten damals 10% der Milch, die wir im LW Betrieb gemolken haben, 90% gingen an die Großmolkerei zu den üblichen generell schlechten Preisen
- Dazu noch bei uns noch in Bioqualität und zum konventionellen Preis
- Ackerbau KG wurde und wird bis zum heutigen Tag nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet
- Aufgrund der Umstellung im Milchproduktionsbereich konnten wir in der neuen Landgut Nemt GmbH keine zertifizierte Biomilch mehr anbieten, sondern konventionelle Milch
- Innerhalb unseres Kundenkreises verloren wir natürlich die überzeugten Bioverbraucher und Bio Läden aus unserer Kundschaft
- Was uns damals schon sehr beeindruckt hat, dass wir doch relativ wenige Kunden verloren haben durch diese Umstellung



Wirtschaftsjahreswechsel 2000/2001

Milchdirektvermarktung am Standort

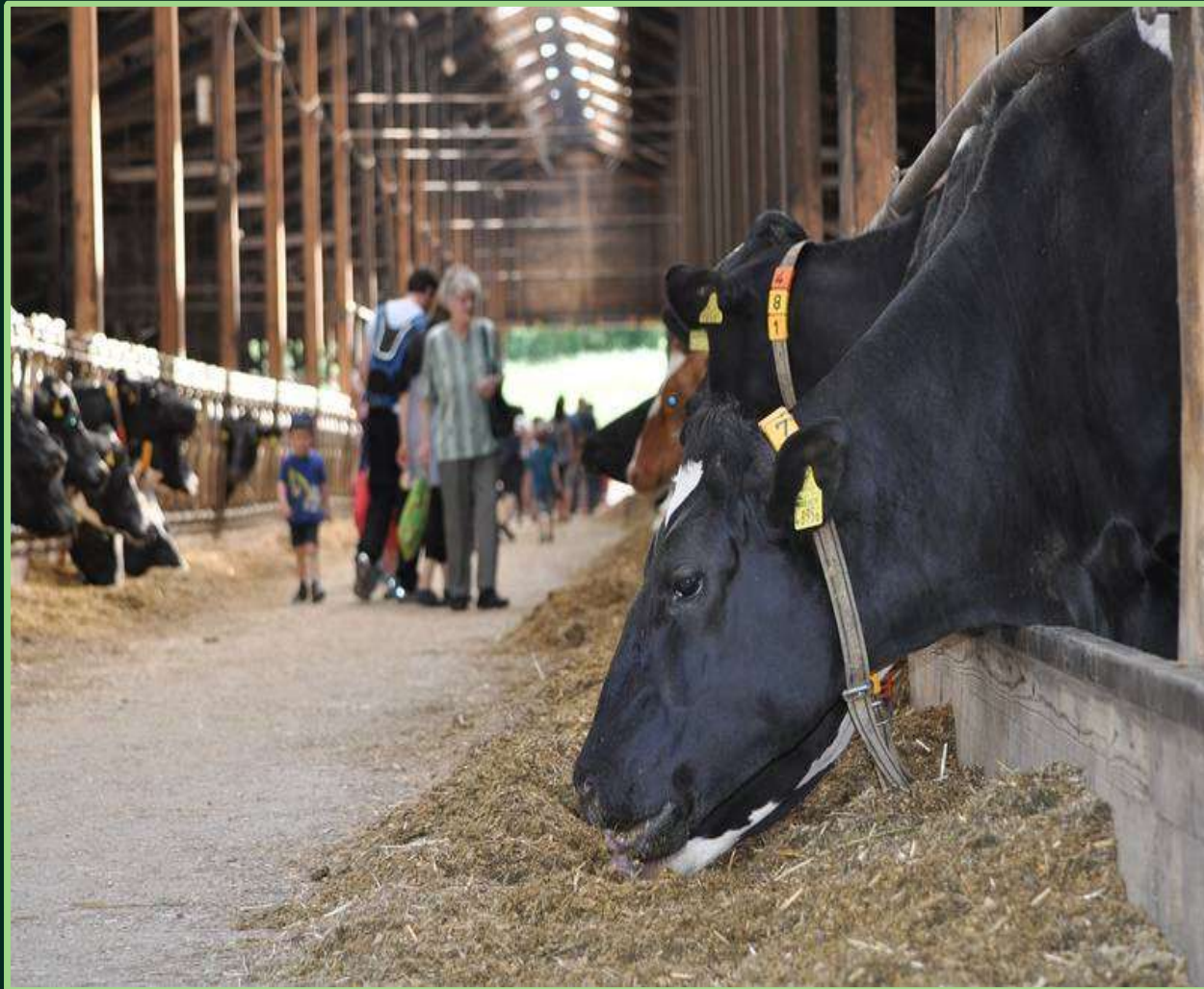
- Scheinbar war für viele nicht die Bio Qualität das Kriterium, weshalb sie bei uns bestellt haben
- Aus Kundenbefragungen standen die Frische, der Service und die Transparenz (Hoffeste) unserer Arbeit deutlich über dem Bio Aspekt
- Heute sehe ich es als zeitiger Beginn des Themas Regionalität
- Es folgten weitere Versuche des Ausbaus der Kundenanzahl mit gleichzeitiger Vergrößerung unserer Angebotspalette, auch damals schon vorrangig mit regionalen handwerklichen Herstellern (Eierlieferant, Fleischer, Gemüse,...)
- In dieser Phase erhielten wir auch die Zulassung als Schulmilchlieferant, wodurch wir Kindereinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Heime mit unserer Frischmilch beliefern durften
- Problem in diesem Bereich bestehen neben den obligatorischen bürokratischen Auflagen aus den Anforderungen der EU und der länderspezifischen Förderung
- Und die Tatsache, dass überwiegend alle Kindereinrichtungen und Schulen eine Kühlmöglichkeit brauchten, um unsere Frischmilch hygienisch einwandfrei lagern zu können.



Milchgut Nemt



Milchgut Nemt



Milchgut Nemt



Landgut Nemt GmbH

Breites Produktsortiment in der Direktvermarktung



Milch, Käse,
Quark, ...¹⁾



Frisches Bio-Gemüse



Brot, Brötchen,
Kuchen, ...



Hofladen



Online
bestellen



Schulmilch

¹⁾ Erste Molkerei in Sachsen mit komplett gentechnik-freier
Produktion, zertifiziert seit 20013



Landgut Nemt GmbH Juni 2005

Milchdirektvermarktung am Standort

- Räumliche Veränderung des Betriebssitzes vom Wurzener Ortsteil Nemt zum Wurzener Ortsteil Dehnitz
- Über Flächenerwerb für den Landwirtschaftsbetrieb erwarben wir ein sanierungsbedürftiges Objekt im Wurzener Ortsteil Dehnitz
- In diesem Objekt wurde eine neue EU zugelassene Hofmolkerei errichtet
- Unsere Produktionsbedingungen in Nemt waren nicht mehr ausreichend bezüglich räumlicher Größe, Produktvielfalt und auch aus hygienischer Sicht
- Durch die deutlich besseren Bedingungen weiteten wir unsere Produktpalette im Bereich Molkerei stark aus
- Bis zum Umzug produzierten wir nur die pasteurisierte Frischmilch im Mehrwegbehälter
- Dann stellten wir unsere komplette Produktpalette auf Einwegsystem um, weil wir mit dieser Investition uns für den Einzelhandel öffnen wollten
- Auch hier gab es natürlich Kunden, die unseren Weg nicht mehr folgen wollten, weil für sie nur ein Mehrwegsystem in Frage kam



Landgut Nemt GmbH Juni 2005

Milchdirektvermarktung am Standort

- Allerdings gewannen wir auch wieder neue Kunden, die sich besser mit dem Einwegsystem arrangieren konnten
- Gleichzeitig begann die Akquise im Bereich LEH
- Es dauerte alles seine Zeit, ehe man Termine, Listungen usw. bekam, hier kann man schon von Monaten sprechen
- Immer wieder und immer wieder natürlich auch Privatkundenakquise
- Die Fluktuation an Kunden war gar nicht so gering, Milch allein wird irgendwann langweilig, deshalb auch die Ausweitung der Produktpalette
- März 2007 Eröffnung Hofbäckerei
- Im März 2007 haben wir im gleichen Gebäude unsere Hofbäckerei und den Hofladen eröffnet
- Jahreswechsel 2017/2018 wurde unsere Bäckerei wieder geschlossen



Landgut Nemt GmbH



Landgut Nemt GmbH 2022 Stand heute

Milchdirektvermarktung am Standort

- ca. 450 Privatkunden, die wir wöchentlich mit über 500 wählbaren Artikeln beliefern können
- ca. 90 Kindereinrichtungen, Kitas, Schulen als zugelassener Schulmilchlieferant
- ca. 70 Filialen des Lebensmitteleinzelhandels wie Konsum Leipzig, Edeka Nordbayern, Rewe Ost, Kaufland und der HIT Markt
- Weitere Wiederverkäufer wie Hofläden, Tante Emma Läden
- einige gastronomische Objekte und weitere Restaurants
- 1 Großcaterer für die Schulspeisung für Sachsen, Sachsen Anhalt und Thüringen



Landgut Nemt GmbH 2021 Stand heute

Milchdirektvermarktung am Standort

- 17 Mitarbeiter – umgerechnet in Vollzeit AK 13
- Verarbeitungsmenge etwa 900.000 Liter Milch / Jahr
- Hauptprodukte:
 - frische Trinkmilch mit natürlichem Fettgehalt und frische 1,5% Milch
 - Joghurt und Fruchtjoghurt
 - Quark und Frischkäse
 - Schnittkäse
 - Sahne und Creme fraiche
 - Weichkäse als Käse in Öl
 - Fruchtmilch (Schulmilch Vanille, Erdbeere, Kakao, Eiskaffee)
 - Zahlreiche Ehrungen für Produkte
 - DLG Prämierungen für Milch und Brot
 - Käseprämierungen für deutschlandweite Käseprüfungen



Landgut Nemt GmbH



Landgut Nemt GmbH



Öffentlichkeitsarbeit

Schwerpunkt: Hoffest

- Jährlicher Höhepunkt seit 1997
- Seit ca. 10 Jahren > 4.000 und mehr Besucher pro Jahr an einem Tag im Mai
- Intensive Kommunikation mit Bevölkerung zum Betrieb und zur Landwirtschaft allgemein
- Einfach Möglichkeit viel Aufklärungsarbeit zu leisten. Angebot von 4 unterschiedlichen Führungen (Themen: Ackerbau, Stall, Biogas & Molkerei) mehrmals täglich
- Wichtigstes Instrument zur Kundenbindung für die Direktvermarktung



Strukturanpassungen und Betriebsentwicklung

Ackerbau- Feldgemüseanbau (ökologisch)

- 1991 Schutz des Grundwassers im Wasserschutzgebiet
- Wachstum des Biomarktes seitdem von der Nische zum Segment
- Betriebliches Know-How in Öko-Gemüse und Kartoffel- Erzeugung
- Mit Brunnen und Beregnungsanlagen können Nachteile des Trockenstandorts ausgeglichen werden
- Zukunft: die Kundennachfrage nach deutschem Bio-Gemüse und Wachstum des Marktes
- Strategisches Risiko: hoher Aufwand an menschlicher Arbeit (Mindestlohn bei Handarbeit)



Strukturanpassungen und Betriebsentwicklung

Milcherzeugung (konventionell)

- ca. 10 Jahre Erzeugung von Bio-Milch bis zur Rückumstellung in 2001
- Milchmarkt hat bis zu diesem Zeitpunkt Bioqualität nicht honoriert. Abgabe an Molkereien teilweise nur zum konventionellen Milchpreis möglich
- Durch konventionellen Futterzukauf konnte die Anbaufläche für Bio-Gemüse ausgedehnt werden
- Milchkrise zeigt: Kostenführerschaft zwingend notwendig
- Konflikt mit Ansprüchen der Gesellschaft, des Ordnungsrechtes
- Massiver Investitionsbedarf bei sinkender Planungssicherheit
- Wieder Rückumstellung auf Bio Milch, Fütterung seit April 22 mit 100% Bio Futter und ab Oktober 22 sind wir als Betrieb wieder zu 100% Biobetrieb, vom Acker über die >Milch bis zum Endprodukt



Strukturanpassungen und Betriebsentwicklung

Ist eine stärkere regionale Vermarktung der Königsweg?

- Arbeitsteilung und Spezialisierung
- Andere Märkte und andere Kunden, hoher Wettbewerbsdruck
- Weitere Risiken
- Landgut betreibt hohen Aufwand, vermarktet aktuell aber nur ca. 10% der gemolkenen Milch
- Direktvermarktung nur möglich, da Geschäftsführung und know-how (ich bin Lebensmitteltechnologe) in der Familie liegt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Karsten Döbelt

+49 163 8518180

karsten.doebelt@landgut-nemt.de

Am Wachtelberg 18

04808 Wurzen OT Dehnitz

www.landgut-nemt.de

